

Vorstellung des Berichts und Podiumsdiskussion

Zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Wie kann eine spezialisierte psychosoziale Versorgung geflüchteter Menschen in Ostdeutschland gelingen?

KommMit e.V., PSZ Brandenburg, St. Johannis gGmbH, PSZ Sachsen-Anhalt und der Bundesverband der Psychosozialen Zentren für geflüchtete Überlebende von Krieg, Verfolgung und Folter (BAfF) laden Sie herzlich ein zur Vorstellung des Berichtes „Psychosoziale und psychiatrische Versorgung geflüchteter Menschen in den ostdeutschen Bundesländern 2022 – Eine Bestandsaufnahme“ mit anschließender Podiumsdiskussion. Der Bericht entstand im Rahmen des Projekts „Modelle der unterstützenden Versorgung psychisch kranker Asylsuchender“ unter Mitwirkung von Akteur:innen aus Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern.

Programm

11. Oktober 2022

13.00 – 17.00 Uhr

Haus der Natur
Lindenstraße 34,
14467 Potsdam

<https://hausdernatur-potsdam.de/ueber-uns/anfahrt/>

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis
zum **05.10.22** an:
psz-cottbus@kommmitt.eu

Beachten Sie bitte die
jeweils geltenden
COVID-19-Regeln.

13.00 Uhr **Ankommen und Begrüßung**

- Magdalene Schlenker, Projektkoordinatorin PSZ Sachsen-Anhalt
- Lukas Welz, Geschäftsleitung BAfF

13.30 Uhr **Projektvorstellung** „Modelle der unterstützenden Versorgung psychisch kranker Asylsuchender“

- Silke Finner, Projektkoordinatorin, KommMit e.V.

13.45 Uhr **Vorstellung des Berichts** „Psychosoziale und psychiatrische Versorgung geflüchteter Menschen in den ostdeutschen Bundesländern 2022“

- Yukako Karato, BAfF

14.15 Uhr **Kaffeepause**

14.45 Uhr **Impulse**

- Impuls einer Betroffenen
- Dr. Norbert Mönter, Arzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapie, Psychoanalyse, Geschäftsführer des Gesundheitszentrums für Flüchtlinge (GZF) in Berlin

15.30 Uhr **Podiumsdiskussion**, Moderation: Julia Held, Journalistin

- Prof. Dr. Barbara Bräutigam, Professorin für Psychologie, Beratung und Psychotherapie, Hochschule Neubrandenburg und Ausschussmitglied, Ostdeutsche Psychotherapeutenkammer
- Dr. Doris Lemmermeier, Integrationsbeauftragte des Landes Brandenburg
- Andreas Büttner, DIE LINKE, MdL Landtag Brandenburg
- Lukas Welz, Geschäftsleitung BAfF

Gefördert aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds AMIF, die UNO-Flüchtlingshilfe und die EKBO.